

Beschreibung

Die CIP Düse Typ 6B ist dafür entwickelt, die Schläuche unserer sanitären Filter zu waschen, während sie im Filter montiert sind.

Die Düse ist ein Stück Präzisionsmechanik aus rostfreiem Stahl, und die Konstruktion ist 3A geprüft. Das Düsengehäuse ist an Lochplatte und CIP-Rohren festgeschweißt. Die Düse ist darin eben mit der Produktseite montiert, siehe Fig. 1, und ist durch einen Pfropfen in das CIP-Rohr zugänglich für Inspektion und Reinigung.

Es werden typisch 4 Düsen per Schlauch erfordert. Die Düsen waschen einander, die Lochplatte, die Schläuche samt der Innenseite des Filtergehäuses mit Trichterboden. Die Filtereingabe für Bauform 01, 02 und 04 muss doch in anderer Weise gewaschen werden. Die Düse toleriert kugelförmige Partikel bis zu Ø2 mm, während faserige Verunreinigungen leicht in der Düse festsitzen bleiben. Es muss deswegen ein Faserfilter möglichst nahe dem Filterkopf installiert werden.

Druckgesteuerte Düsenfunktion

Um die Waschfähigkeit der Düse zu optimieren, besonders in der Sammlung zwischen Lochplatte und Filterschlauch, sprüht die Düse in kontinuierlich veränderlichen Richtungen, durch den Wasserdruck kontrolliert. Alle Teile der Lochplatte samt dem Oberteil der Filterschläuche werden direkt von der Waschflüssigkeit getroffen, was schnelle und wirkungsvolle Reinigung zur Folge hat. Geeignete Daten für den kontinuierlich wiederholten Druckzyklus ergeben sich aus Fig. 3.

Sperrluft

Wenn die CIP-Düse nicht für Waschen verwendet wird, muss sie ununterbrochen mit sauberer trockener Luft durchblasen werden, um Staubpartikel heraus zu halten. Die Temperatur der Sperrluft sollte angepasst werden, um lokale Kältekonzentrationen und daraus folgende Entwicklung der Feuchtigkeit zu vermeiden. Siehe Fig. 4 für Sperrluftdaten.

Daten

Schließdruck 23N (S=6 mm)

Flüssigkeitsmengen Siehe Fig. 2

Sperrluft

Empfohlene Luftmenge >60 m³/Min, siehe Fig. 4

Werkstoffe

Mutter	Rostfr. Stahl W.Nr. 1.4301/1.4436
Schraube	Rostfr. Stahl W.Nr. 1.4301/1.4436
"O-Ring"	EPDM Gummi
Scheibe	Rostfr. Stahl W.Nr. 1.4301/1.4436
Pfropfen	EPDM Gummi
Feder	Rostfr. Stahl W.Nr. 1.4436
Düsenkörper	Rostfr. Stahl W.Nr. 1.4301/1.4436
Düsenkopf	Rostfr. Stahl W.Nr. 1.4301/1.4436

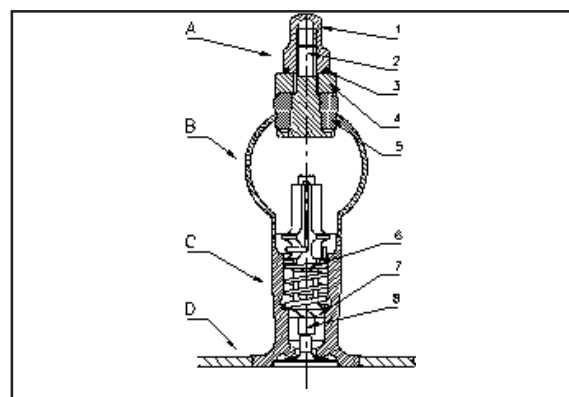


Fig. 1: CIP-Düse Typ 6B

A: Pfropfen, B: CIP-Rohr; C: Düse; D: Lochplatte

1: Mutter; 2: Schraube; 3: "O"-Ring; 4: Scheibe; 5: Gummipfropfen; 6: Feder; 7: Düsenkörper m. Umdrehungsscheibe; 8: Düsenkopf

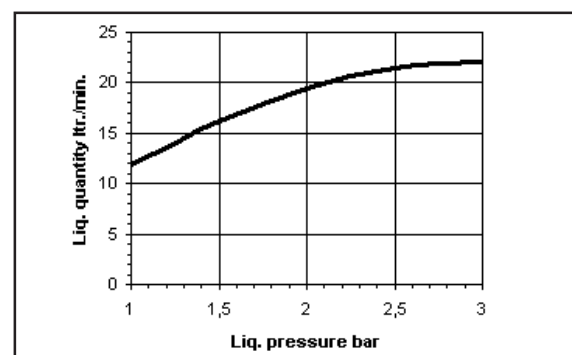


Fig. 2. Graphische Illustration des Wasserverbrauchs per Düse. t=20°C; S=6 mm; Umdrehungsscheibe 2.5×2 mm

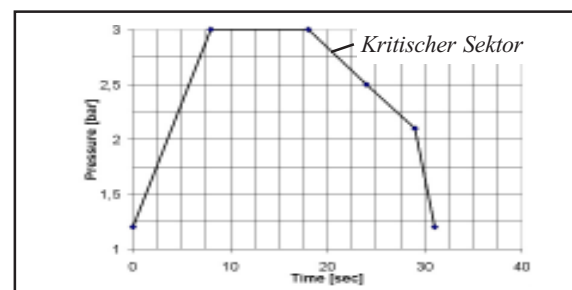


Fig. 3.: Beispiel des kontinuierlich wiederholten Druckzyklus. Die Daten werden in der Simatek CIP-Versuchsanlage verwendet, und haben eine Zykluszeit von 31 Sek. Der Druck ist in der Lochplatte-Höhe des Filters angegeben. Feinabstimmung mag besonders im "kritischen Sektor" erforderlich sein, um optimale Ergebnisse zu erreichen. t=20°C; S=6 mm; Umdrehungsscheibe 2.5×2 mm

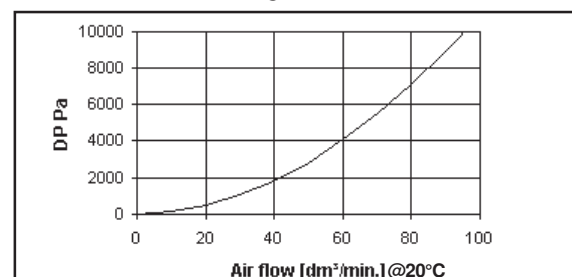


Fig. 4. Sperrluftverbrauch per CIP Düse